



### **Vorbericht**

Vorlage Nr. BL-002-2015

Ziffer 2 der Tagesordnung  
KA-03-2015

Betriebsleitung des Eigenbetriebs  
"Immobilien der Kliniken"  
Ralf Miller

### **Klinik-Ausschuss**

öffentlich am 30.11.2015

### **Kreistag**

öffentlich am 16.12.2015

**Eigenbetrieb "Immobilien der Kliniken" - Wirtschaftsplan 2016 (Antrag an den Kreistag)**  
- Eckdaten  
- Gesundheitszentren, Neubau Klinik Biberach; Zwischenstand

### **Beschlussvorschlag:**

Der Wirtschaftsplan 2016 des Eigenbetriebs „Immobilien der Kliniken“ wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

## **Sachverhalt**

### **1. Vorbemerkung**

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs "Immobilien der Kliniken" ist Bestandteil des Haushaltsplans des Landkreises (Seiten 531 ff.) und wird vom Kreistag beschlossen.

### **2. Aufgaben und Finanzierung des Eigenbetriebs**

Der Eigenbetrieb ist unverändert Eigentümer der Grundstücke und Gebäude, die ihm seit der Gründung im Jahr 2002 zugeordnet sind. Die für den Klinikbetrieb erforderlichen Flächen und Gebäude sind an die Sana Kliniken Landkreis Biberach GmbH (SLB) verpachtet.

Die Pachtverträge sehen für die Grundstücke und Gebäude nur noch eine geringfügige Pacht vor. Die SLB übernimmt im Gegenzug am Standort Biberach den gesamten Unterhalt der gepachteten Gebäude. An den Standorten Laupheim und Riedlingen verbleibt die Instandhaltung an „Dach und Fach“ beim Eigenbetrieb, die Gesellschaft übernimmt den darüber hinausgehenden Unterhalt. Die Gesellschaft beteiligt sich an den Maßnahmen an Dach und Fach in Laupheim und Riedlingen mit einem jährlichen Eigenanteil von 50.000 Euro.

Der Eigenbetrieb ist in vollem Umfang für die Gebäude am Standort Ochsenhausen zuständig.

Ohne nennenswerte Pachterlöse stehen dem Eigenbetrieb nur noch geringe Einnahmequellen zur Verfügung. Zur Finanzierung des Eigenbetriebs sind im Planungszeitraum daher jährliche Zuweisungen des Landkreises vorgesehen.

### **3. Wirtschaftsplan 2016 des Eigenbetriebs „Immobilien der Kliniken“**

#### Erfolgsplan:

In 2016 können die Brandschutzmaßnahmen abgeschlossen werden. Nur für den Standort Biberach sind in 2017 weitere 500.000 Euro veranschlagt (Rechnungsnachlauf).

Die Brandschutzmaßnahmen stehen als Instandhaltungsaufwand im Erfolgsplan und sind mit den Brandschutzbehörden abgestimmt. Es bestehen allerdings teilweise noch Unsicherheiten über die Gesamtkosten und dem daraus resultierenden Finanzierungsbedarf.

Für die Weiterentwicklungen der Gesundheitszentren an den Standorten Laupheim, Riedlingen und Ochsenhausen sind Investorenwettbewerbe bzw. Investorenmodelle vorgesehen. Für diese Maßnahmen sind Ausgaben von 80.000 Euro eingeplant. Diese Kosten werden über eine Zuweisung des Landkreises in gleicher Höhe finanziert.

Über den aktuellen Stand zu den Gesundheitszentren und zum Klinikneubau in Biberach wird in der Sitzung berichtet.

In der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) ergibt sich 2016 ein Defizit von -3,82 Mio. Euro. Ursache sind vor allem die Brandschutzaufwendungen und die ergebniswirksamen Abschreibungen mit 1,09 Mio. Euro.

#### Vermögensplan:

Für den Neubau der Klinik Biberach soll das Grundstück Hauderboschen für 7,3 Mio. Euro noch im Jahr 2015 erworben werden. Für die weitere Erschließung stehen dann plangemäß noch 1,7 Mio. Euro zur Verfügung, die in den Jahren 2016 bis 2018 mit 2 x 500.000 Euro sowie abschließend mit 700.000 Euro veranschlagt sind. Die Verpflichtungsermächtigung von 1,2 Mio. Euro beinhaltet die Ausgaben ab 2017.

Veranschlagt sind daneben 400.000 Euro für ein Grundstück für das Gesundheitszentrum Ochsenhausen. In Ochsenhausen ist ein (kostenneutraler) Grundstückstausch vorgesehen, in der Planung sind jedoch Zu- und Abgang gesondert dargestellt.

#### **4. Finanzplanung 2017 - 2019**

Es wird davon ausgegangen, dass sich wesentliche Veränderungen für die Grundstücke und Gebäude an den bisherigen Klinikstandorten erst nach 2019 und somit außerhalb des Planungszeitraums ergeben.

#### Erfolgspläne:

Die Defizite in der GuV ergeben sich vor allem aus den ergebniswirksamen Abschreibungen. Im Jahr 2017 erhöht sich das Defizit durch die veranschlagten 500.000 Euro für Brandschutzaufwendungen (siehe Ziffer 3, Erfolgsplan).

#### Vermögenspläne:

Im Vermögensplan sind neben den Investitionen und dem Ausgleich der Jahresverluste auch die Tilgungen der Darlehen zu finanzieren. Für die Tilgungen des Darlehens aus früheren Klinikinvestitionen erhält der Eigenbetrieb jährlich eine Zuweisung in Höhe von 200.000 Euro vom Landkreis.

Die Vermögensplanabrechnung endet 2018 und 2019 ausgeglichen, d. h. die Finanzierungsmittel des Eigenbetriebs sind aufgezehrt.

Aus den Umsetzungen der Konzepte und Verhandlungen für die Standorte Laupheim, Riedlingen und Ochsenhausen können sich Abweichungen zur Finanzplanung ergeben. Die Ergebnisse und Auswirkungen werden zu gegebener Zeit in die zuständigen Gremien eingebracht.